



Dass die angekündigte Besichtigung oberbergischer Hinterlassenschaften aus dem Tausendjährigen Reich auf Interesse stoßen würde, war zu erwarten, wenn auch der Kreis der Teilnehmer an diesem Historischen Stammtisch rund um das ehemals Leysche Gut Rottland größer war als erwartet..

Die Exkursion bei schönem Frühlingswetter schloss außer den Baulichkeiten weitere zeitgeschichtlich relevante Anlaufpunkte der näheren Umgebung ein, welche die einst herausgehobene Geschichte der Anlage dokumentierten. Die Geschichte der nahe der Grenze von 1604 gelegenen Siedlung bis in die frühen dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde in der Darstellung ebenso wenig ausgelassen wie die eingeleiteten Veränderungen, die Biographie und politischen Funktionen des Bauherrn im Kontext der Epoche oder die Umnutzungen in der Zeit danach.

Was die Besucher nicht weniger interessierte als die Begegnung mit dem derzeit Vorhandenen, war, anhand verbliebenen Archiv- und Bildmaterials einen Eindruck von der einstigen Anlage zu bekommen. Nicht nur unterwegs, sondern auch anschließend in der Gaststätte in Ziegenhardt konnte dieses Material viele der Fragen beantworten helfen, welche die Erschienenen zu dem Geschehen zwischen 1935 und 1945 mitgebracht hatten.
(ha, Foto 1 AR)

